



BETRIEBSANLEITUNG **MODE D'UTILISATION**

STIER Hydraulik-Stapler Tragkraft 1000kg Hubhöhe
3000mm

STIER chariot élévateur à fourche hydraulique capacité
de charge 1000kg hauteur de levage 3000mm

Artikel-Nr./ N°art.: 905452

Inhaltsverzeichnis/ Table des matières

1	Technische Daten	4
2	Produktdarstellung	5
3	Sicherheitsanweisung	12
4	Aufbau und Inbetriebnahme	14
5	Instandhaltung	16
6	Problembehebung	19
1	Données techniques	20
2	Présentation du produit	21
3	Instruction de sécurité	28
4	Installation et mise en service	30
5	Maintenance	32
6	Dépannage	35
7	CE	36

Sicherheitshinweise und Kennzeichnungen
Sicherheitshinweise und wichtige Erläuterungen
sind durch folgende Piktogramme
gekennzeichnet:



GEFAHR

Kennzeichnet Hinweise, die genau zu beachten
sind, um eine Gefahr für Leib und Leben von
Personen auszuschließen.



VORSICHT

Kennzeichnet Hinweise, die genau einzuhalten
sind, um eine Verletzung von Personen
auszuschließen.



ACHTUNG

Kennzeichnet Hinweise, die genau einzuhalten
sind, um Materialbeschädigungen und/oder
Zerstörungen vorzubeugen.



HINWEIS

Kennzeichnet technische oder sachliche
Notwendigkeiten, die besondere Beachtung
erfordern.

Consignes de sécurité et marquage
Les consignes de sécurité et les explications
importantes sont indiquées par les
pictogrammes suivants :



DANGER

Indique des instructions qui doivent être
scrupuleusement respectées afin d'exclure tout
danger pour la vie et la vie des personnes.



PRUDENCE

Indique les instructions à suivre à la lettre pour
éviter des blessures aux personnes.



ATTENTION

Indique les instructions à respecter pour éviter
tout dommage matériel et / ou dommage.



NOTE

Indique les exigences techniques ou matérielles
nécessitant une attention particulière.

DE

Vorwort

Die vorliegende Originalbetriebsanleitung vermittelt alle notwendigen Kenntnisse zur sicheren Handhabung und Erhaltung der vollen Funktionsfähigkeit des betriebenen Hydraulik-Staplers. Demzufolge sind alle Hinweise vor Inbetriebnahme des Hydraulik-Staplers sorgfältig zu lesen und anschließend zu befolgen. Nur somit können Unfälle vermieden und die Garantie gewährleistet werden.

Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung obliegt der Stier Industrial GmbH. Die Betriebsanleitung darf ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung vom Hersteller übersetzt, vervielfältigt oder an Dritte weitergereicht werden.

FR

Avant-propos

Le présent mode d'emploi original fournit toutes les connaissances nécessaires pour garantir une utilisation en toute sécurité et le bon fonctionnement du gerbeur hydraulique décrit. Il convient par conséquent de le lire attentivement avant d'utiliser le gerbeur hydraulique pour la première fois et d'en respecter les consignes par la suite. Cette mesure permettra d'éviter les accidents et de bénéficier du droit à la garantie.

Droit d'auteur

La société Stier Industrial GmbH est titulaire du droit d'auteur attaché au présent document. Le présent mode d'emploi ne peut pas être traduit, reproduit ou transmis à des tiers sans l'autorisation écrite du fabricant.

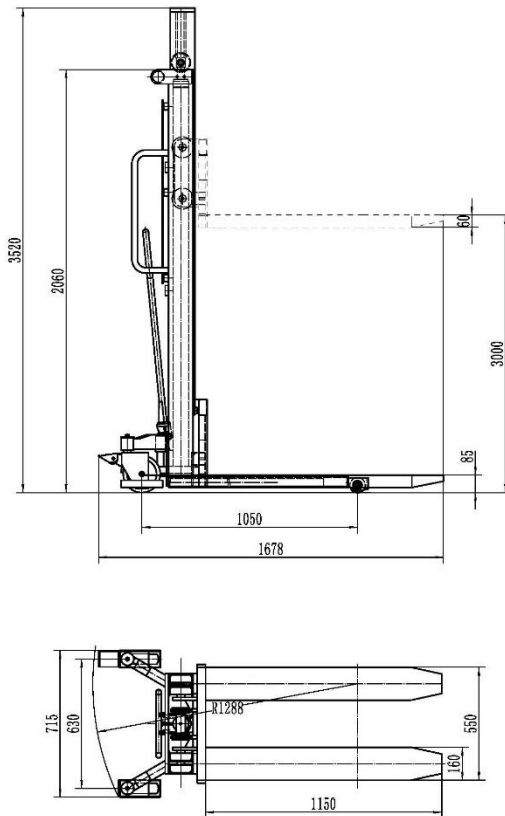


DE GEBRAUCHSANLEITUNG LESEN Lesen Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Hydraulik-Stapler aufstellen, in Betrieb nehmen oder Eingriffe daran vornehmen.

FR LIRE LA NOTICE D'INSTRUCTIONS Avant de positionner, mettre en service ou intervenir sur le gerbeur hydraulique, lire attentivement la notice d'instructions.

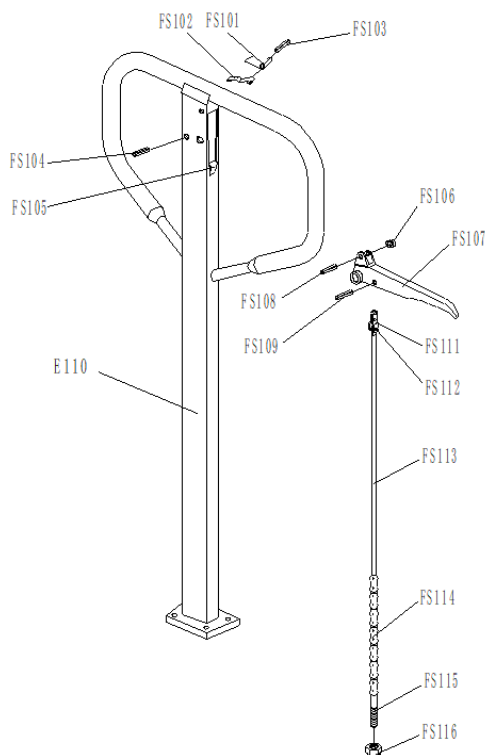
1 Technische Daten

STIER Hydraulik-Stapler (905452)		
Tragfähigkeit	Kg	1000
Hubhöhe	mm	3000
Länge der Gabel	mm	1150
Breite über den Gabeln	mm	550
Gesamthöhe	mm	1810/2060
Min. Höhe der Gabel	mm	85



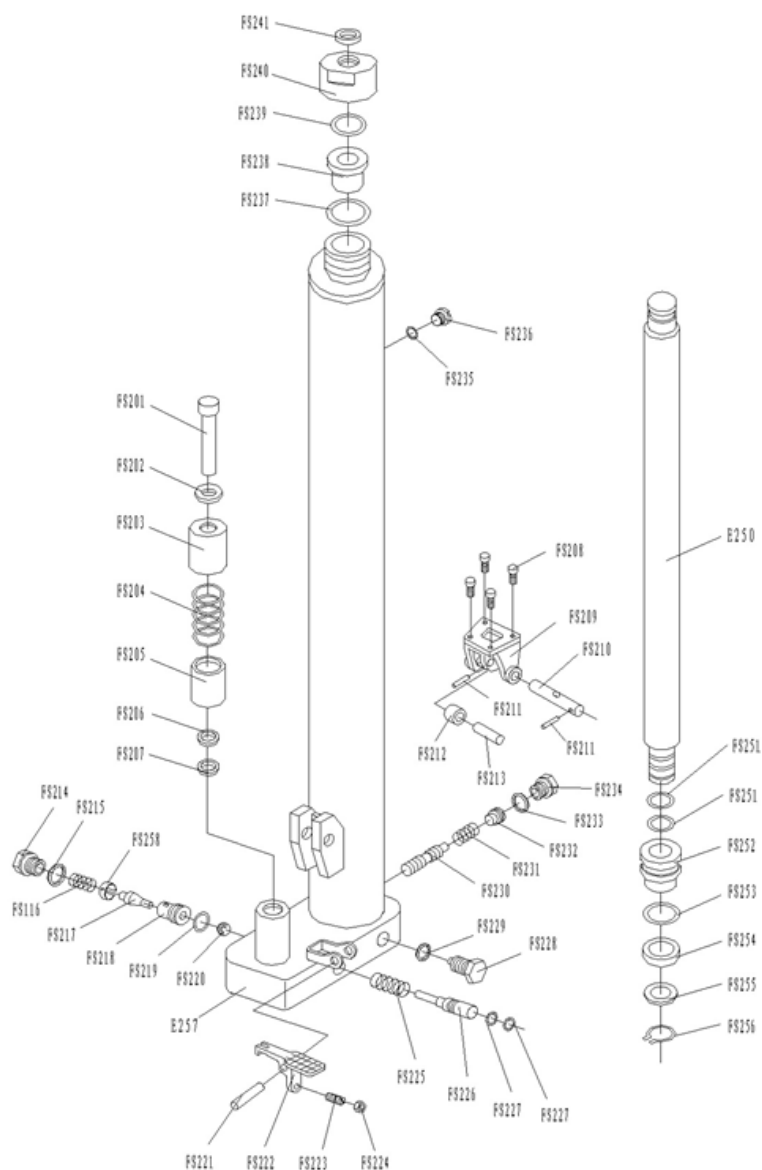
2 Produktdarstellung

2.1 Griff



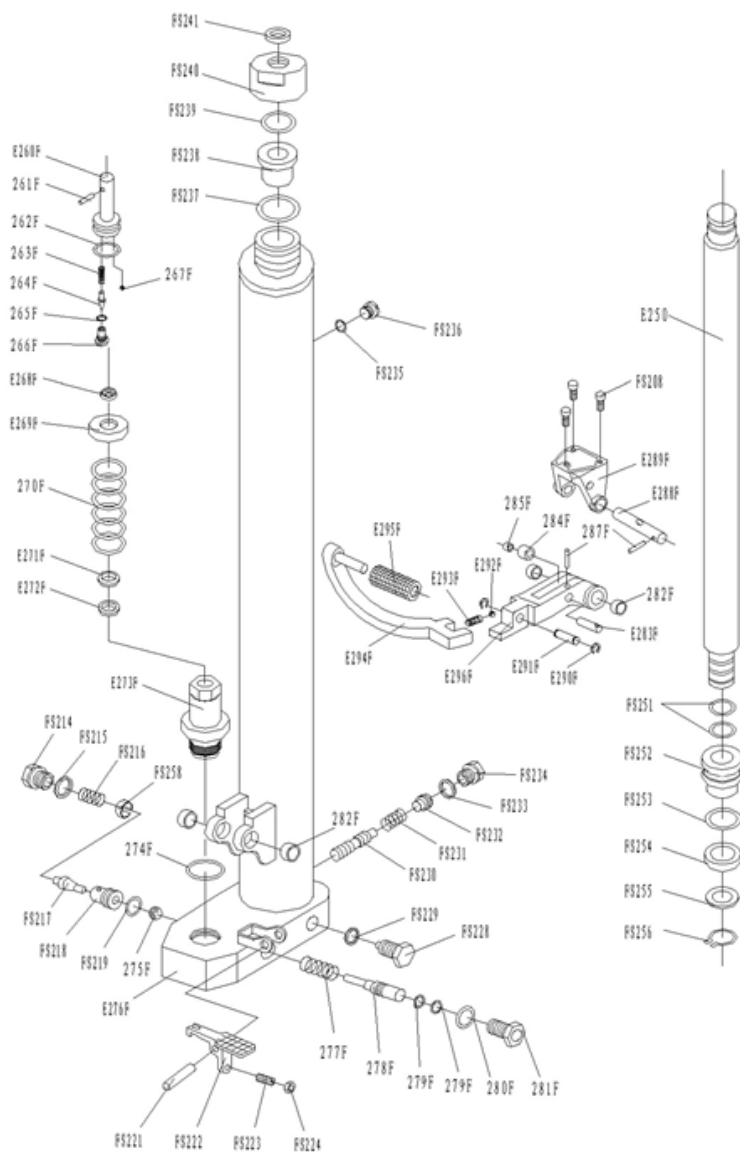
Nummer	Beschreibung	Nummer	Beschreibung
FS101	Feder	FS109	Elastischer Stift
FS102	Klingen-Feder	E110	Griff
FS103	Elastischer Stift	FS111	Board herausziehen
FS104	Elastischer Stift	FS112	Pin
FS105	Gummi-Unterlegscheibe	FS113	Auslösestab
FS106	Walze	FS114	Kette
FS107	Steuer-Handgriff	FS115	Einstellschraube
FS108	Elastischer Stift	FS116	Nachstellmutter

2.2 Pumpe für normales Heben



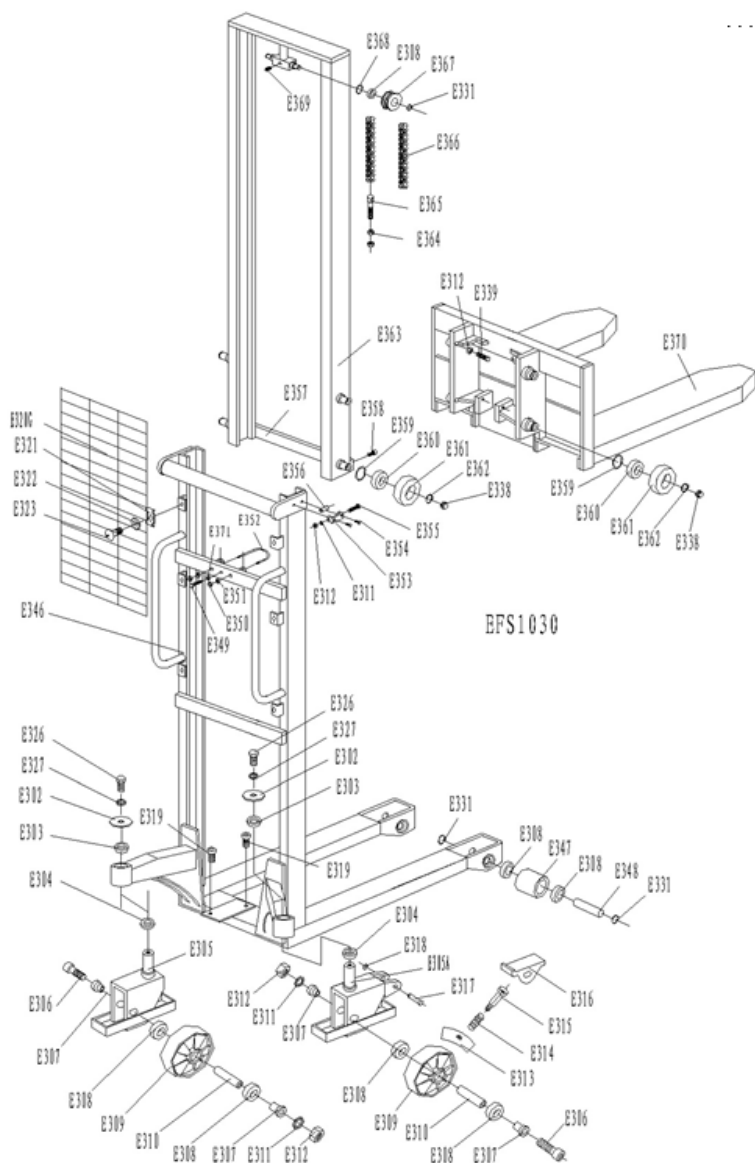
Nr.	Beschreibung	Anzahl	Nr.	Beschreibung	Anzahl
FS201	Pumpenkolbenstange	1	FS226	Schlagbolzen	1
FS202	Unterlegscheibe	1	FS227	O-Ring	2
FS203	Obere Federkappe	1	FS228	Schraube	1
FS204	Feder	1	FS229	Dichtungsscheibe	1
FS205	Untere Federkappe	1	FS230	Ventilspindel für Einstellung der Geschwindigkeit	1
FS206	Staubdichtung	1	FS231	Feder	1
FS207	Y-Ring	1	FS232	Einstellschraube	1
FS208	Schraube	4	FS233	Dichtungsscheibe	1
FS209	Klammer	1	FS234	Schraube	1
FS210	Welle für Walze	1	FS235	Dichtungsscheibe	1
FS211	Elastischer Stift	2	FS236	Luftschraube	1
FS212	Druckwalze	1	FS237	Dichtungsscheibe	1
FS213	Welle für Walze	1	FS238	Leitung	1
FS214	Schraube	1	FS239	O-Ring	1
FS215	Dichtungsscheibe	1	FS240	Umschlag	1
FS216	Feder	1	FS241	Staubdichtung	1
FS217	Ventilspindel der Pumpe	1	E250	Kolbenstange	1
FS218	O-Ring	1	FS251	O-Ring	2
FS219	Sitz des Pumpenventils	1	FS252	Kolben	1
FS220	Stahlkugel	1	FS253	O-Ring	2
FS221	Elastischer Stift	1	FS254	Y-Ring	1
FS222	Hebelplatte	1	FS255	Unterlegscheibe	1
FS223	Stellschraube	1	FS256	Verriegelungsring	1
FS224	Nuss	1	E257	Pumpengehäuse	1
FS225	Feder	1	FS258	Hülse zur Einstellung der Geschwindigkeit	1
			FS236A	Ölabdichtende Schraube	1

2.3 Pumpe für schnelles Heben



Nr.	Beschreibung	Anzahl	Nr.	Beschreibung	Anzahl
FS208	Schraube	3	262F	O-Ring	1
FS214	Schraube	1	263F	Feder	1
FS215	Dichtungsscheibe	1	264F	Spindelstift	1
FS216	Feder	1	265F	O-Ring	1
FS217	Ventilspindel der Pumpe	1	266F	Schraube	1
FS218	O-Ring	1	267F	Stahlkugel	1
FS219	Sitz des Pumpenventils	1	E268F	Äußere Kappe	1
FS221	Elastischer Stift	1	E269F	Federkappe des Frühlings	1
FS222	Hebelplatte	1	270F	Feder	1
FS223	Stellschraube	1	E271F	Staubring	1
FS224	Nuss	1	E272F	Y-Ring	1
FS228	Schraube	1	E273F	Pumpenzylinder	1
FS229	Dichtungsscheibe	1	274F	O-Ring	1
FS230	Ventilspindel zur Einstellung der Geschwindigkeit	1	275F	Stahlkugel	1
FS231	Einstellen der Geschwindigkeit	1	E276F	Pumpengehäuse	1
FS232	Feder	1	277F	Feder	1
FS233	Einstellschraube	1	278F	Schlagbolzen	1
FS234	Dichtungsscheibe	1	279F	O-Ring	2
FS235	Schraube	1	280F	O-Ring	1
FS236	Dichtungsscheibe	1	281F	Hülse des Schlagbolzens	1
FS237	Luftschraube	1	282F	Buchse	4
FS238	Dichtungsscheibe	1	E283F	Welle für Walze	1
FS239	Leitung	1	284F	Druckwalze	1
FS240	O-Ring	1	285F	Buchse	1
FS241	Umschlag	1	287F	Elastischer Stift	2
E250	Staubring	1	E288F	Welle mit Bohrung	1
FS251	Kolbenstange	2	E289F	Klammer	1
FS252	O-Ring	1	E290F	Haltering	2
FS253	Kolben	2	E291F	Schacht	1
FS254	O-Ring	1	E292F	Stahlkugel	1
FS255	Y-Ring	1	E293F	Feder	1
FS256	Unterlegscheibe	1	E294F	Pedal	1
FS258	Verriegelungsring	1	E295F	Gummimanschette	1
E260F	Hülse zur Einstellung der Geschwindigkeit	1	E296F	Verbindungsplanke	1
261F	Pumpenkolbenstange	1	FS236A	Ölabdichtende Schraube	1

2.4 Mast



Nr.	Beschreibung	Anzahl	Nr.	Beschreibung	Anzahl
E302	Umschlag	2	E339	Riegel	4
E303	Kugellager	2	E346	Mast	1
E304	Kugellager	2	E347	Laderolle	2
E305	Rahmen des Rades	1	E348	Welle der Walze	2
E305A	Rahmen eines Rades mit Bremse	1	E349	Riegel	1
E306	Schraube	2	E350	Nuss	2
E307	Unterlegscheibe	4	E351	Nuss	2
E308	Kugellager	10	E352	Reifen	1
E309	Rad	2	E353	Rahmen der Riemenscheibe	2
E310	Hülse	2	E354	Schraube	4
E311	Elastische Unterlegscheibe	2	E355	Riegel	2
E312	Nuss	6	E356	Riemenscheibe	2
E313	Bremse	1	E357	Verbindungsplatte	1
E314	Feder	1	E358	Schraube	2
E315	Druckbolzen	1	E359	Verriegelungsring	8
E316	Pedal	1	E360	Kugellager	8
E317	Schacht	1	E361	Walze	8
E318	Verriegelungsring	1	E362	Verriegelungsring	8
E319	Schraube	2	E363	Innerer Mast	1
E320G	Retikulierung	1	E364	Nuss	4
E321	Ausschnitt	6	E365	Riegel	2
E322	Unterlegscheibe	6	E366	Kette	2
E323	Schraube	6	E367	Kettengetriebe	1
E326	Riegel	2	E368	Verriegelungsring	2
E327	Elastische Unterlegscheibe	2	E369	Schraube	1
E331	Verriegelungsring	4	E370	Gabel	1
E338	Stahlkugel	8	E371	Nuss	1

3 Sicherheitsanweisung

Vor der Bedienung diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen, um sich mit der Verwendung in vollem Umfang vertraut zu machen. Eine unsachgemäße Bedienung kann eine Gefährdung verursachen.

Die Anweisungen in diesem Handbuch ersetzen jedoch keine Normen oder zusätzliche (auch nicht gesetzliche) Vorschriften, die aus Sicherheitsgründen erlassen wurden.

3.1 Sachgemäße Anwendung

1. Das Gerät darf nur von geschultem und qualifiziertem Personal in Betrieb genommen und bedient werden. Es muss umfassend darüber informiert sein, wie dieses Gerät bedient, damit gefahren und Waren befördert werden kann.
 - Gemäß der EU Norm EN-345:1-S1 sind normgerechte Sicherheitsschuhe und Handschuhe während der Benutzung zur Vermeidung von Arbeitsunfällen zu tragen.
2. Für Arbeiten in hochgefährlicher Umgebung sind besondere Schutzmaßnahmen zu treffen. Dieses Gerät trägt keine besonderen Konstruktionsmerkmale für die Arbeit in hochgefährlicher Umgebung.
3. Kontrollieren Sie vor der Inbetriebnahme das Gerät auf Beschädigungen. Defekte Geräte dürfen nicht in Betrieb genommen werden.
4. Die maximale Traglast/Kapazität des Gerätes darf nicht überschritten werden.
5. Ein schnelles Anheben ist bei einer Last von mehr als 150 kg verboten.
6. Jede Manipulation des Überdruckventils ist strengstens verboten. Die Montage, Einstellung und Wartung dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
 - Es dürfen keine Änderungen vorgenommen werden, die die Übereinstimmung des Lastkraftwagens mit prEN 1757-4 beeinträchtigen.
7. Das Gerät darf nur auf ebenem festen und rutschfesten Untergrund verwendet werden.
8. Die Beförderung oder das Anheben von Personen ist untersagt. Ebenso ist das Stehen unterhalb der Gabeln untersagt.
9. Halten Sie immer ausreichend Abstand zu Personen, anderen Fahrzeugen und sonstigen Gegenständen. Halten Sie Körperteile und Gegenstände von der Mechanik fern. Der empfohlene Mindestabstand beträgt mindestens 60 cm.
10. Die ideale Ladeposition von Lasten ist in der Mitte der Gabeln. Beladen Sie den HJdraulik-Stapler niemals nur auf einer Gabel. Sollte der Schwerpunkt stark von der Mitte abweichen, so kann die maximale Ladekapazität nicht erreicht werden und es besteht Kippgefahr.
11. Betätigen Sie die Senk-Funktion langsam. Laden Sie niemals abrupt die Ladung ab, um neben Beschädigungen des Hydraulik-Staplers, auch Arbeitsunfälle zu vermeiden.
12. Vermeiden Sie schwere Lasten über eine längere Zeit auf den Gabeln zu lagern.
13. Die Fahrstrecke muss für den Benutzer ständig gut sichtbar sein. Behindert die geladene Ware die Sicht, ist das Gerät in Rückwärtsfahrt zu bewegen.
14. Der Benutzer darf den Hydraulik-Stapler nur so schnell bewegen, dass vor einer Gefährdung von Personen, Fahrzeugen und Gegenständen, ein sicheres Halten jederzeit möglich ist.
15. Bei der Benutzung im Aufzug oder auf einer Laderampe muss sichergestellt sein, dass ausreichende Tragfähigkeit zur Verfügung steht und eine sichere Bedienung des Gerätes möglich ist. Der Bediener muss vor der Benutzung des

Aufzugs oder der Laderampe eine Sichtprüfung des zu befahrenen Bereiches durchführen. Personen dürfen einen Aufzug erst nach Stillstand des Gerätes betreten bzw. müssen diesen vor erneuter Bewegung wieder verlassen haben.

16. Führt das Fahrzeug über Rampen oder Steigungen, muss der Boden sauber und rutschfest sein. Die gehobene Ware muss dabei aufwärts zeigen. Ein Umkehren oder

Halten (ausgenommen im Notfall) auf Rampen oder Steigungen ist untersagt!

17. Achten Sie darauf, dass das Gesamtgewicht des Gerätes samt gehobener Ware die höchst zulässige Tragfähigkeit des Untergrunds nicht überschreitet.
18. Sollte keine Ware befördert werden, sind die Gabeln immer abzusenken.
19. Das Abstellen des Gerätes auf einer Rampe oder einer Steigung ist untersagt!

3.2 Modifikationen

Modifikationen oder Änderungen an diesem Hydraulik-Staplers, die beispielsweise Einfluss auf die Tragfähigkeit, Standsicherheit oder Sicherheitsanforderungen des Wagens haben können, sind ohne vorausgehende Genehmigung des Originalherstellers des Wagens, seines Bevollmächtigten oder eines

seiner Nachfolger unzulässig. Wenn der Hersteller oder sein Nachfolger eine Modifikation oder Änderung genehmigt, muss er entsprechende Änderungen auch am Traglastschild sowie an Aufklebern, Etiketten und Bedienungs- und Wartungsanleitungen vornehmen und genehmigen.

3.3 Warnhinweise



GEFAHR

Keinesfalls unter den Gabeln aufhalten.



VORSICHT

Bei der Bedienung muss der Bediener Sicherheitsschuhe tragen.

KEINESFALLS:

1. Füße oder Hände in den Hubmechanismus führen.
2. Anderen Personen als dem Bediener genehmigen, sich vor oder hinter dem Stapler aufzuhalten, wenn dieser bewegt oder angehoben/abgesenkt wird.
3. Den Stapler bewegen, wenn er sich in angehobener Position befindet. Andernfalls kann die Last herabfallen.
4. Unter den Gabeln aufhalten.
5. Die Gabeln überladen.
6. Den Fuß vor die drehenden Räder setzen. Verletzungen können die Folge sein.
7. Den Stapler auf einem Gefälle/ einer geneigten Fläche verwenden. Eventuell lässt sich der Stapler nicht kontrollieren und kann eine Gefährdung verursachen.

8. Personen anheben. Personen könnten herabfallen und sich schwere Verletzungen zuziehen.



VORSICHT

Beim Bewegen des Hydraulik-Staplers auf unterschiedliche Bodenniveaus achten. Andernfalls kann die Last herabfallen, oder der Stapler lässt sich nicht kontrollieren.

KEINESFALLS:

1. Die Gabeln zu schnell absenken. Andernfalls kann die Last herabfallen und eine Gefährdung verursachen.
2. Die Last an der Seite oder am Ende auflegen. Die Last muss auf mindestens 80 % der Tragfläche verteilt sein.
3. Den Stapler mit instabiler, ungleichmäßig verteilter, locker gestapelter Last verwenden.



VORSICHT

- Den Zustand der Last ständig beobachten. Den Tisch nicht mehr verwenden, wenn die Last instabil wird.

- Den Tisch mit der Feststellbremse (7) abbremsen, wenn die Last auf dem Tisch verrutscht oder vom Tisch rutscht. Wartungsarbeiten gemäß den Ergebnissen der regelmäßigen Inspektion durchführen. Dieser Tisch ist nicht wasserbeständig ausgeführt. Den Tisch unter trockenen Bedingungen verwenden. Die Verwendung abbrechen, wenn die Temperatur des Hydrauliköls zu hoch ist.
- Vor Inbetriebnahme des Scherenhubtischwagens kontrollieren, ob sich alle Markierungen und Aufkleber in der korrekten Position befinden und nicht beschädigt sind. Aufkleber bei Bedarf ersetzen. Wenn größere Reparaturen oder Austauscharbeiten an einem lasttragenden Teil erforderlich sind, muss der zuständige Mitarbeiter über besondere Kenntnisse verfügen oder sich zwecks Durchführung solcher Arbeiten an eine qualifizierte Person wenden.

4 Aufbau und Inbetriebnahme

Die folgenden Informationen gelten für die Inbetriebnahme: Nach Erhalt des neuen Scherenhubtischwagens sind die folgenden Maßnahmen vor dem ersten Gebrauch zu ergreifen:

4.1 Entlüftungsschraube

Damit ein Ölverlust beim Transport verhindert wird, ist die Entlüftungsschraube durch eine Ölversiegelungsschraube vom Werk aus mit ausgestattet. Vor dem ersten Gebrauch muss diese wiederum ersetzt werden.

4.2 Einstellen der Hubkette

Kettenlänge ist durch Anziehen der Spannmutter so einzustellen, dass die Lastkette bei ganz abgesenkter Plattform straff gespannt ist. Nach dem Spannen sind die beiden Muttern zu kontern. Die Hubkette ist

- Überprüfen, ob alle Teile geliefert wurden und nicht beschädigt sind.
- Die Arbeiten gemäß den Ergebnissen der täglichen Inspektionen und der Funktionsprüfungen durchführen.

Entnehmen Sie die Ölversiegelungsschraube und drehen Sie die Entlüftungsschraube ein. Sie verbindet den Öltank stets mit der Luft.

4.3 Griff und Hydrauliksystem

Es gibt 3 Positionen mit entsprechenden Funktionen:

Senken:	Gabeln absenken.
Neutral:	zum Bewegen der Last.
Heben:	Gabeln anheben.

Diese drei Positionen sind werkseitig vorpositioniert. Wenn sie jedoch geändert wurden, können Sie folgende Schritte vornehmen:

1. Wenn sich die Gabeln beim Pumpen in NEUTRAL-Position anheben, drehen Sie die Einstellmutter oder -schraube im Uhrzeigersinn, bis durch das Pumpen die

regelmäßig auf Risse, Kerben und Abnutzungserscheinungen zu prüfen. Die zulässige Längung darf max. 3% betragen. Beschädigte oder über 3% gelängte Ketten sind zu tauschen.

Gabeln nicht angehoben werden und die Position NEUTRAL ordnungsgemäß funktioniert.

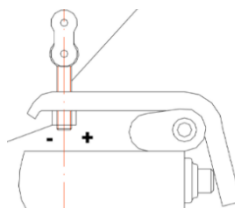
2. Wenn sich die Gabeln beim Pumpen in NEUTRAL-Position absenken, drehen Sie die Einstellmutter oder -schraube gegen den Uhrzeigersinn, bis sich die Gabeln nicht absenken.

3. Wenn sich die Gabeln nicht absenken, wenn sich der Steuerhebel in der Position SENKEN befindet, drehen Sie die Einstellmutter oder -schraube im Uhrzeigersinn, bis Sie durch das Anheben des Steuerhebels die Gabeln absenken. Überprüfen Sie dann die NEUTRAL-Position gemäß Punkt 1. und 2.,

um sicherzustellen, dass sich die Einstellmutter oder -schraube in der richtigen Position befinden.

4. Wenn sich die Gabeln beim Pumpen in der HEBEN-Position nicht anheben, drehen Sie die Einstellmutter oder -schraube gegen den Uhrzeigersinn, bis sich die Gabeln beim Pumpen in der HEBEN-Position anheben. Dann überprüfen Sie die Position SENKEN und NEUTRAL gemäß Punkt 1., 2. und 3.

	Drehrichtung
Gabeln heben sich nicht ab	- (im Uhrzeigersinn)
Gabeln senken sich nicht ab	+ (gegen den Uhrzeigersinn)



HINWEIS

Das Hydrauliksystem des Hydraulik-Staplers kann nach dem Transport bzw. bei langer Lagerung bei gehobenen Gabeln Luftbläschen enthalten. Dies stellen Sie daran fest, dass der Hydraulik-Stapler nicht oder nur langsam zur maximalen Hubhöhe gelangt. Um die Luft zu entfernen, halten Sie den Griff in der Senk-Position und bewegen Sie die Deichsel mehrmals auf und ab.

4.4 Entlüftungsvorgang

Falls sich bei Drücken des Griffs die Gabeln nicht sofort bewegen lassen, lösen Sie die Schraube auf der Hydraulikpumpe bei gleichzeitigem langsamem Drücken des Griffs.

HEBEN so lange betätigen bis Hydrauliköl blasenfrei austritt. Verschlusschraube noch vor dem Betätigen des Absenkventils festziehen.

4.5 Einstelle der Auslösevorrichtung

An der Deichsel dieses Handstaplers befindet sich der Steuergriff (FS107), der in drei Positionen reguliert werden kann: LOWER = zum Absenken der Gabeln; NEUTRAL = zum Bewegen der Last und LIFT = zum Anheben der Gabel. Diese drei Stellungen sind werkseitig voreingestellt. Wenn sie jedoch geändert wurden, können Sie sie entsprechend dem folgenden Schritt einstellen:

- Wenn sich die Gabeln beim Pumpen in der Position NEUTRAL anheben, drehen Sie die Einstellmutter (FS116) auf der Einstellschraube (FS115) im Uhrzeigersinn oder drehen Sie die Einstellschraube (FS223) im Uhrzeigersinn, bis die Gabeln durch den Pumpvorgang nicht angehoben werden und die Position NEUTRAL ordnungsgemäß funktioniert.

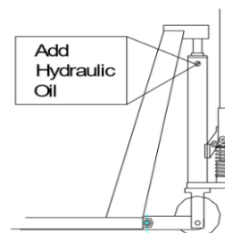
- Wenn sich die Gabeln beim Pumpen in die NEUTRALE Position absenken, drehen Sie die Mutter (FS116) oder die Schraube (FS223) gegen den Uhrzeigersinn, bis sich die Gabeln nicht mehr absenken.
- Wenn die Gabeln nicht absinken, wenn sich der Bedienungsgriff (FS107) in der Position SENKEN befindet, drehen Sie die Mutter (FS116) oder die Schraube (FS223) im Uhrzeigersinn, bis die Gabeln durch Anheben des Bedienungsgriffs (FS107) abgesenkt werden. Prüfen Sie dann die NEUTRALE Position gemäß Punkt 4.1 und 4.2, um sicherzustellen, dass sich die Mutter (FS116) und die Schraube (FS223) in der richtigen Position befinden.
- Wenn sich die Gabeln während des Pumpens in der LIFT-Position nicht anheben, drehen Sie die Mutter (FS116)

oder die Schraube (FS223) gegen den Uhrzeigersinn, bis sich die Gabeln während des Pumpens in der LIFT-Position

anheben. Dann die Position LOWER und NEUTRAL gemäß Punkt 5.4, 5.7 und 5.2 überprüfen.

4.6 Öl nachfüllen

Falls sich die Gabeln nicht auf ihre höchste Höhe bringen lassen, müssen Sie ggf. hydraulisches Öl in den Öltank nachfüllen. Dieses Öl muss der ISO Norm VG22 oder Vergleichbarem entsprechen. Das Mixen von verschiedenen Ölarten ist verboten!



5 Instandhaltung

Dieser Hydraulik-Stapler ist annähernd wartungsfrei. Dennoch gilt zu beachten, dass die regelmäßige Durchführung von Reinigung und Wartung die Lebensdauer verlängert und einen störungsfreien Betrieb gewährleistet. Die angeführten Intervalle gelten für Ein-Schicht-Betrieb und unter normalen Arbeitsbedingungen. Bei schmutziger Umgebung, im Mehr-Schicht Betrieb sowie bei Auftreten von hohen Temperaturschwankungen, verkürzen sich die Wartungsintervalle.

Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist der Hydraulik-Stapler durch geeignete Maßnahmen zu entlasten. Die Hydraulikanlage ist drucklos zu machen und die Plattform muss ganz abgesenkt sein! Sind Reparaturarbeiten ausgefahrenem Hubgerüst unvermeidlich, so sind alle Teile (Gabeln, Mast, Zylinder) gegen unbeabsichtigtes Absenken zu sichern. Verletzungsgefahr!

5.1 Überprüfung vor und nach jeder Inbetriebnahme

Die Räder, Achsen, Scheren und Traggabeln sollten täglich auf Beschädigungen oder Verformungen kontrolliert werden. Die Gabeln sollten nach vollendeter Arbeit entladen und in der untersten Position abgesenkt werden.

Defekte Hydraulik-Stapler dürfen nicht in Betrieb genommen werden. Prüfen Sie auch die Festigkeit der Anschlüsse und Kettenspannung.

5.2 Schmierung

Die Kugellager der Rollen sind mit einer Lebensdauerschmierung versehen und benötigen keine zusätzliche Schmierung. Die Scheren und Traggelenke des Hydraulik-Staplers sollten monatlich, bzw. nach einer

erfolgten Reinigung, mittels einer Fettpresse mit säurefreiem Fett abgeschmiert werden. Prüfen Sie auch die Kette, wenn erforderlich, schmieren. Verwenden Sie Motoröl oder-fett zum Schmieren aller beweglichen Teile.

5.3 Entfernen der Luft

Die Luft kann während des Transports in die Hydraulikpumpe gelangen. Dies führt dazu, dass die Kolbenstange die angehobene Höhe nicht mehr halten kann. Die Luft kann auf

folgende Weise entfernt werden: Ziehen Sie den Steuergriff (FS107) nach oben und bewegen Sie den Griff (E110) mehrere Male nach oben und unten.

5.4 Hydrauliksystem

Das Hydrauliköl sollte alle 6 Monate auf korrekten Füllstand und Verunreinigungen

überprüft werden. Die Überprüfung des Hydraulikölstandes hat bei vollständig

abgesenkten Gabeln zu erfolgen. Der Tauschintervall des Hydrauliköls hängt von den Umgebungs- und Anwendungsbedingungen ab. Allgemein ist zu sagen, dass das Hydrauliköl spätestens nach 24 Monaten getauscht werden sollte.

Hydrauliköl: ISO VG32

Viskosität: 32 cSt bei 40 °C

Gesamtvolumen beträgt etwa 4,0 l.

Druckschläuche sind bei Beschädigungen, bzw. nach Bedarf, jedoch spätestens nach 6 Jahren auszutauschen. Zum Ölwechsel muss

5.5 Wartungshinweise

Folgeschäden die durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung als Folgeschäden auftreten fallen nicht unter die Garantie. Die Behebung von Störungen, die durch den Benutzer behoben werden können, fallen ebenfalls nicht in die Garantie, sondern in den normalen Wartungsbetrieb dieser Maschine. Diese Wartungsarbeiten sind durch den Benutzer oder durch eine Beauftragte Firma durchzuführen. Es muss darauf geachtet werden, dass man sich bewegenden Teilen oder Teilen mit hohem Eigengewicht unter

5.6 Lagerung

Für die Lagerung die Last entfernen, die Gabeln in die tiefste Position absenken, alle in dieser Anleitung genannten Schmierpunkte

5.7 Tägliche Inspektion

In diesem Kapitel werden die Überprüfungen beschrieben, die vor Schichtbeginn und vor Inbetriebnahme des Wagens durchzuführen sind. Die tägliche Inspektion dient als effektive Maßnahme, um Fehlfunktionen oder Beschädigungen festzustellen. Vor dem Betrieb den Stapler anhand der folgenden Punkte überprüfen:



GEFAHR

Den Stapler keinesfalls verwenden, wenn Fehlfunktionen oder Beschädigungen festgestellt werden. Hydrauliklecke können Fehlfunktionen sowie einen Ausfall der Hubfunktion bewirken.

das Öl aus dem Öltank abgesaugt werden. Nach dem Ölwechsel, bzw. nach Bedarf, muss das Hydrauliksystem entlüftet werden. Das Entlüften darf nur im unbelasteten Zustand erfolgen.



ACHTUNG

Verwenden Sie kein normales Motoröl anstelle des Hydrauliköls! Altöl ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen! Hydraulikpumpe nicht ohne Öl laufen lassen.

Berücksichtigung der notwendigen Vorsicht nähert.

Die Zuverlässigkeit des Gerätes hängt stark von der Qualität der Räder ab. Beim Wechsel von Rädern ist die horizontale Ebenheit des Hydraulik-Staplers zu erhalten - Räder sind immer paarweise zu wechseln!



HINWEIS

Wenn Sie Wartungsarbeiten über einen Fachbetrieb durchführen, so lassen Sie sich die durchgeführten Arbeiten bitte bestätigen!

schmieren und den Stapler schließlich gegen Korrosion und Staub schützen.

- Auf Kratzer, Durchbiegung oder Risse im Tisch überprüfen.
- Überprüfen, ob aus dem Zylinder Öl austritt.
- Das vertikale Kriechen des Tisches überprüfen.
- Die reibungslose Bewegung der Räder überprüfen.
- Die Funktion der Bremse überprüfen.
- Überprüfen, ob alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind.
- Die Hebe- und Senkfunktion durch Umschalten des Knopfes überprüfen.
- Im Rahmen einer Sichtprüfung kontrollieren, ob Schläuche oder Elektrokabel beschädigt sind.

5.8 Regelmäßige Wartung

- Ausschließlich qualifizierte und geschulte Mitarbeiter dürfen Wartungsarbeiten durchführen.
 - Vor der Wartung die Last entfernen.
 - Genehmigte und vom Händler zugelassene Originalersatzteile verwenden.
 - Es ist zu beachten, dass Hydraulik-ölleckagen Ausfälle und Unfälle verursachen können.
 - Das Druckventil darf nur von geschulten Wartungstechnikern eingestellt werden.
 - Die Laufräder müssen rund sein und dürfen keinen anomalen Abrieb aufweisen.
- TÄGLICH: Die für die tägliche Inspektion (4.7) aufgeführten Punkte überprüfen.
- MONATLICH: Die Schienen, in denen die Rollen laufen, mit Fett schmieren. Außerdem die Schmiernippel mit Fett schmieren.
- ALLE SECHS MONATE: Alle Drehpunkte und Achsen schmieren.
- ALLE ZWÖLF MONATE: Das Hydrauliköl wechseln. Der erforderliche Hydrauliköltyp ist YA-N46, die Viskosität beträgt 41,4-50,6.
- Zum Nachfüllen des Hydrauliköls befindet sich eine Entlüftungsschraube an der Oberseite des Zylinders.
 - Für diese Maßnahme die nächstgelegene Serviceniederlassung kontaktieren.
 - Bei Arbeiten am Hubmechanismus ist Vorsicht angezeigt.
 - Wenn die Hydraulikschläuche ausgetauscht werden müssen, ausschließlich bezeichnete Originalteile gemäß der Ersatzteilliste verwenden.



Bitte wenden Sie sich an die örtlichen Behörden, um die ordnungsgemäße Handhabung sicherzustellen. Defekte Komponenten müssen als Sondermüll behandelt und entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden. Abfallmaterial, wie etwa Öl oder andere Stoffe, ist ordnungsgemäß im Einklang mit nationalen Vorschriften zu entsorgen und zu recyceln. Umweltschädliche Abfälle, wie etwa Öl, haben bei unsachgemäßem Umgang negative Auswirkungen auf die Umwelt oder Gesundheit.

Einleitungen in die Umgebung während der Verwendung der Produkte sind zu vermeiden. Der Anwender sollte saugfähiges Material (Holzspäne oder trockene Staubtücher) bereithalten, um austretendes Öl zeitnah aufzunehmen. Um eine sekundäre Verschmutzung der Umwelt zu vermeiden, sollte gebrauchtes saugfähiges Material an die von den lokalen Behörden bezeichneten Spezialfirmen übergeben werden.

DE Anmerkung

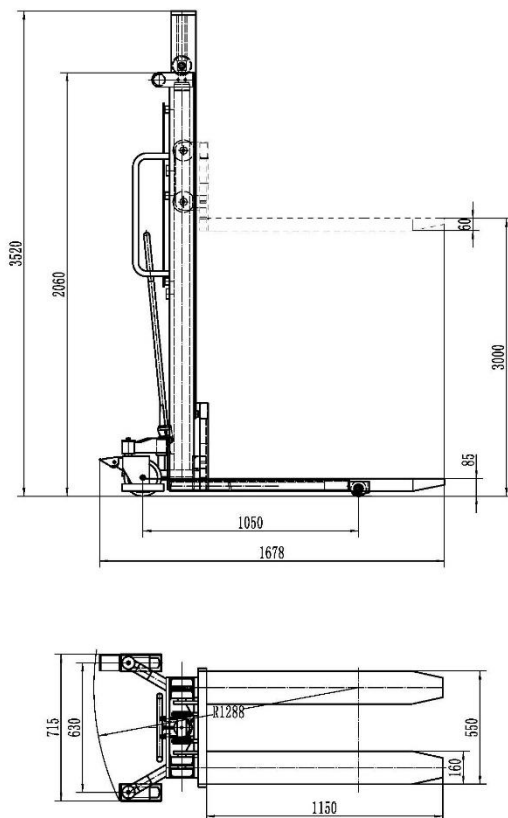
Die Betriebsanleitung kann sich ohne Ankündigung ändern. Unser Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für den Verlust von Produkten. Der Inhalt dieser Betriebsanleitung kann nicht als Grund dafür verwendet werden, den Hydraulik-Stapler für irgendwelche anderen Anwendungen zu verwenden.

6 Problembehebung

	Problem	Grund	Lösung
1	Unzureichendes Anheben	1. Nicht genug Hydrauliköl 2. Luft im hydraulischen System 3. Einstellschraube ist nicht befestigt	1. Hydrauliköl entsprechend nachfüllen 2. System entlüften 3. Schraube befestigen
2	Probleme beim Absenken	1. Ein beweglicher Teil ist blockiert/ deformiert 2. Zu viel Hydrauliköl 3. Gabeln sind blockiert 4. Einstellschraube ist nicht richtig befestigt	1. Teil austauschen 2. Entsprechend Hydrauliköl ablassen 3. Überprüfen und Finden der Blockierung 4. Schraube befestigen
3	Gabeln senken sich nicht nach dem Anheben	1. Falsche Kalibrierung der Absenkeinstellung 2. Deformierung oder Beschädigung eines Teils	1. Absenkeinstellung nochmals kalibrieren 2. Teil austauschen
4	Hydrauliköl läuft aus	1. Fehlerhafte Öldichtung 2. Leichter Bruch oder Beschädigung eines oder mehrerer Teile 3. Lockerung der Verbindung	1. Dichtung austauschen 2. Teil austauschen 3. Verbindung festziehen
5	Gabeln lassen sich nicht anheben	1. Kein Hydrauliköl oder die Viskosität ist zu hoch 2. Fremdkörper im Hydrauliköl 3. Falsche Kalibrierung der Absenkeinstellung	1. Hydrauliköl wechseln 2. Fremdkörper entfernen und Hydrauliköl wechseln 3. Absenkeinstellung nochmals kalibrieren
6	Gabeln erreichen nicht die höchste Position	1. Nicht genug Öl	1. Nachfüllen des Öls
7	Gabel senkt sich nach/ während Anhebung ab	1. Ventil ist durch einen Fremdkörper blockiert	1. Hydraulik reinigen

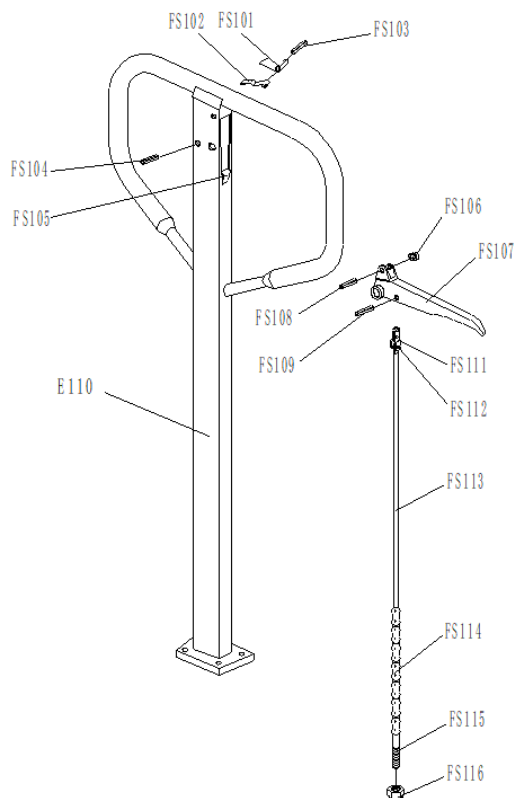
1 Données techniques

Chariot élévateur hydraulique STIER (905452)		
Modèle		EFS1030
Capacité	Kg	1000
Hauteur de levage	mm	3000
Longueur de la fourchette	mm	1150
Largeur au-dessus des fourches	mm	550
Montant total	mm	1810/2060
Hauteur minimale de la fourche	mm	85



2 Présentation du produit

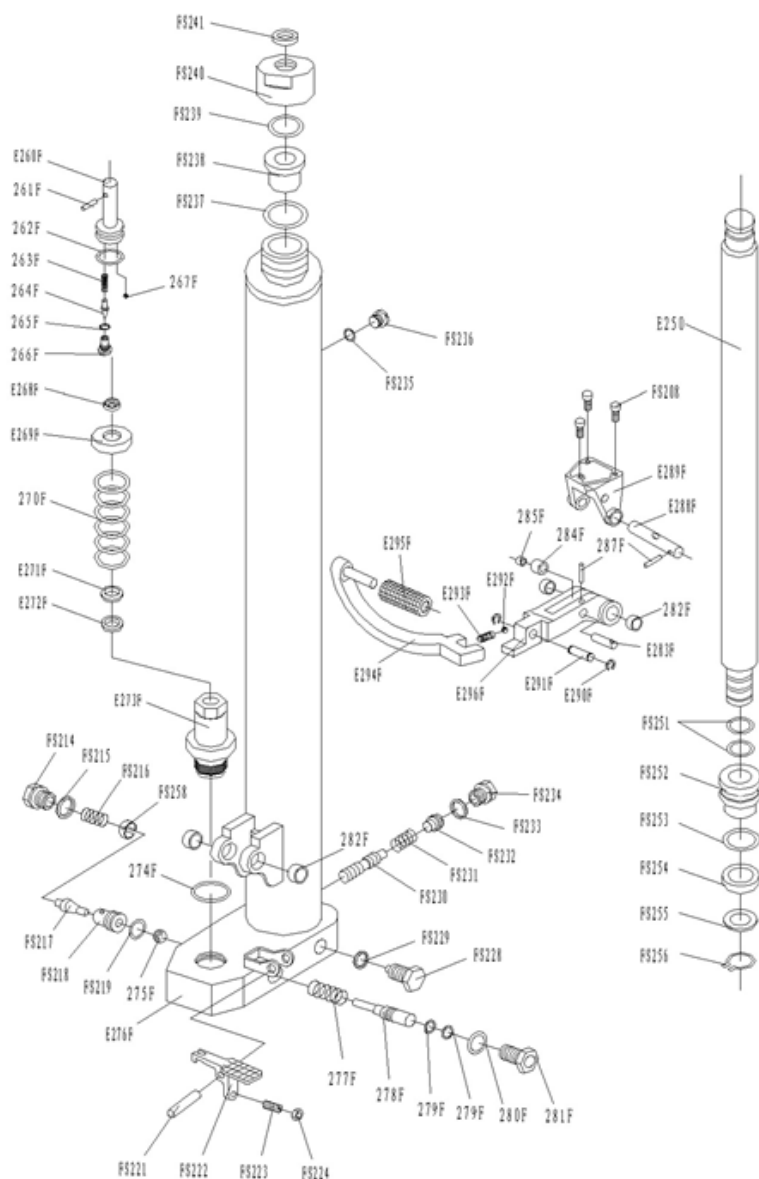
2.1 Barre de traction



Numéro	Description	Numéro	Description
FS101	Printemps	FS109	Goupille élastique
FS102	Le printemps des lames	E110	handle
FS103	Goupille élastique	FS111	Le retrait du bateau
FS104	Goupille élastique	FS112	Pin
FS105	Rondelle en caoutchouc	FS113	Barre de déclenchement
FS106	Roller	FS114	Chaîne
FS107	Manche de contrôle	FS115	Vis de réglage
FS108	Goupille élastique	FS116	Écrou de réglage

#	Description	Quantité	#	Description	Quantité
FS201	Tige de piston de pompe	1	FS226	Percuteur	1
FS202	Laveuse	1	FS227	O-ring	2
FS203	Capuchon supérieur du ressort	1	FS228	Vis	1
FS204	Printemps	1	FS229	rondelle d'étanchéité	1
FS205	Capuchon de ressort inférieur	1	FS230	Broche de soupape pour le réglage de la vitesse	1
FS206	Sceau anti-poussière	1	FS231	Printemps	1
FS207	Anneau Y	1	FS232	Vis de réglage	1
FS208	Vis	4	FS233	rondelle d'étanchéité	1
FS209	Parenthèse	1	FS234	Vis	1
FS210	Arbre pour rouleau	1	FS235	rondelle d'étanchéité	1
FS211	Goupille élastique	2	FS236	Hélice	1
FS212	Rouleau d'impression	1	FS237	rondelle d'étanchéité	1
FS213	Arbre pour rouleau	1	FS238	Gestion	1
FS214	Vis	1	FS239	O-ring	1
FS215	rondelle d'étanchéité	1	FS240	Enveloppe	1
FS216	Printemps	1	FS241	Sceau anti-poussière	1
FS217	Tige de la pompe	1	E250	Tige de piston	1
FS218	O-ring	1	FS251	O-ring	2
FS219	Siège de la vanne de la pompe	1	FS252	Pistons	1
FS220	Boule d'acier	1	FS253	O-ring	2
FS221	Goupille élastique	1	FS254	Anneau Y	1
FS222	Plaque à levier	1	FS255	Laveuse	1
FS223	Vis de blocage	1	FS256	Bague de verrouillage	1
FS224	Noix	1	E257	Boîtier de pompe	1
FS225	Printemps	1	FS258	Manchon pour ajuster la vitesse	1
			FS236A	Vis d'étanchéité pour l'huile	1

2.3 Pompe de levage rapide



#	Description	Quantité	#	Description	Quantité
FS208	Vis	3	262F	O-ring	1
FS214	Vis	1	263F	Printemps	1
FS215	rondelle d'étanchéité	1	264F	Broche	1
FS216	Printemps	1	265F	O-ring	1
FS217	Tige de la pompe	1	266F	Vis	1
FS218	O-ring	1	267F	Boule d'acier	1
FS219	Siège de la vanne de la pompe	1	E268F	Capuchon extérieur	1
FS221	Goupille élastique	1	E269F	capuchon du printemps	1
FS222	Plaque à levier	1	270F	Printemps	1
FS223	Vis de blocage	1	E271F	Anneau de poussière	1
FS224	Noix	1	E272F	Anneau Y	1
FS228	Vis	1	E273F	Cylindre de pompe	1
FS229	rondelle d'étanchéité	1	274F	O-ring	1
FS230	Tige de soupape pour le réglage de la vitesse	1	275F	Boule d'acier	1
FS231	Régler la vitesse	1	E276F	Boîtier de pompe	1
FS232	Printemps	1	277F	Printemps	1
FS233	Vis de réglage	1	278F	Percuteur	1
FS234	rondelle d'étanchéité	1	279F	O-ring	2
FS235	Vis	1	280F	O-ring	1
FS236	rondelle d'étanchéité	1	281F	Manchon de percuteur	1
FS237	Hélice	1	282F	Socket	4
FS238	rondelle d'étanchéité	1	E283F	Arbre pour rouleau	1
FS239	Gestion	1	284F	Rouleau d'impression	1
FS240	O-ring	1	285F	Socket	1
FS241	Enveloppe	1	287F	Goupille élastique	2
E250	Anneau de poussière	1	E288F	Arbre avec alésage	1
FS251	Tige de piston	2	E289F	Parenthèse	1
FS252	O-ring	1	E290F	Anneau de soutien	2
FS253	Pistons	2	E291F	Arbre	1
FS254	O-ring	1	E292F	Boule d'acier	1
FS255	Anneau Y	1	E293F	Printemps	1
FS256	Laveuse	1	E294F	Pédale	1
FS258	Bague de verrouillage	1	E295F	Manchon en caoutchouc	1
E260F	Manchon pour ajuster la vitesse	1	E296F	Planche de connexion	1
261F	Tige de piston de pompe	1	FS236A	Vis d'étanchéité pour l'huile	1

#	Description	Quantité	#	Description	Quantité
E302	Enveloppe	2	E339	Bars	4
E303	Roulement à billes	2	E346	Mast	1
E304	Roulement à billes	2	E347	Rouleau de chargement	2
E305	Cadre de la roue	1	E348	Arbre à rouleaux	2
E305A	Châssis d'une roue avec frein	1	E349	Bars	1
E306	Vis	2	E350	Noix	2
E307	Laveuse	4	E351	Noix	2
E308	Roulement à billes	10	E352	Pneus	1
E309	Roue	2	E353	Cadre de la poulie de courroie	2
E310	Pochette	2	E354	Vis	4
E311	Rondelle élastique	2	E355	Bars	2
E312	Noix	6	E356	Poulie à courroie	2
E313	Frein	1	E357	Plaque de connexion	1
E314	Printemps	1	E358	Vis	2
E315	Goupille de pression	1	E359	Bague de verrouillage	8
E316	Pédale	1	E360	Roulement à billes	8
E317	Arbre	1	E361	Roller	8
E318	Bague de verrouillage	1	E362	Bague de verrouillage	8
E319	Vis	2	E363	Mât intérieur	1
E320G	Réticulation	1	E364	Noix	4
E321	Extrait	6	E365	Bars	2
E322	Laveuse	6	E366	Chaîne	2
E323	Vis	6	E367	Transmission par chaîne	1
E326	Bars	2	E368	Bague de verrouillage	2
E327	Rondelle élastique	2	E369	Vis	1
E331	Bague de verrouillage	4	E370	Fourchette	1
E338	Boule d'acier	8	E371	Noix	1

3 Instruction de sécurité

Lisez attentivement ce manuel avant de l'utiliser afin de vous familiariser pleinement avec son fonctionnement. Un mauvais fonctionnement peut entraîner un danger.

Toutefois, les instructions contenues dans ce manuel ne remplacent pas les normes ou les règlements supplémentaires (y compris les règlements statutaires) émis pour des raisons de sécurité.

3.1 Utilisation appropriée

1. L'appareil ne peut être mis en service et utilisé que par un personnel formé et qualifié. Ils doivent être pleinement informés sur le fonctionnement de cet appareil afin de pouvoir conduire et transporter des marchandises.
 - Selon la norme européenne EN-345:1-S1, des chaussures et des gants de sécurité standard doivent être portés pendant l'utilisation afin de prévenir les accidents du travail.
2. Des mesures de protection spéciales doivent être prises pour le travail dans des environnements très dangereux. Cet appareil n'a pas de caractéristiques de conception particulières pour travailler dans des environnements très dangereux.
3. Vérifiez que l'appareil n'est pas endommagé avant de le mettre en service. Les appareils défectueux ne doivent pas être mis en service.
4. La charge/capacité maximale de l'unité ne doit pas être dépassée.
5. Le levage rapide est interdit avec une charge de plus de 150 kg.
6. Toute manipulation de la soupape de surpression est strictement interdite. L'installation, le réglage et l'entretien ne doivent être effectués que par du personnel qualifié.
 - Aucune modification ne peut être apportée qui affecte la conformité du camion avec la norme prEN 1757-4.
7. L'appareil ne peut être utilisé que sur une surface plane, solide et antidérapante.
8. Le transport ou le levage de personnes est interdit. Il est également interdit de se tenir sous les fourches.
9. Gardez toujours une distance suffisante par rapport aux personnes, aux autres véhicules et aux autres objets. Tenez les parties du corps et les objets éloignés de la mécanique. La distance minimale recommandée est d'au moins 60 cm.
10. La position de chargement idéale pour les chargements se trouve au milieu des fourches. Ne jamais charger le chariot élévateur hydraulique H sur une seule fourche. Si le centre de gravité s'écarte fortement du centre, la capacité de charge maximale ne peut être atteinte et il y a un risque de basculement.
11. Faites fonctionner la fonction d'abaissement lentement. Ne jamais décharger brusquement la charge pour éviter d'endommager le chariot élévateur hydraulique et de provoquer des accidents de travail.
12. Évitez de stocker de lourdes charges sur les fourches pendant de longues périodes.
13. L'itinéraire doit toujours être clairement visible pour l'utilisateur. Si les marchandises chargées obstruent la vue, l'appareil doit être déplacé en sens inverse.
14. L'utilisateur ne peut déplacer le chariot élévateur hydraulique que si la vitesse est telle qu'il peut être arrêté en toute sécurité à tout moment avant de mettre en danger des personnes, des véhicules et des objets.
15. En cas d'utilisation dans un ascenseur ou sur une rampe de chargement, il faut s'assurer que la capacité de charge est suffisante et que l'appareil peut fonctionner en toute sécurité. Avant d'utiliser l'ascenseur ou la rampe de chargement, l'opérateur doit effectuer un contrôle visuel de la zone à parcourir. Les

personnes ne peuvent entrer dans un ascenseur qu'après l'arrêt de l'appareil ou doivent l'avoir quitté avant de reprendre leur route.

16. Si le véhicule franchit des rampes ou des pentes, le sol doit être propre et antidérapant. La marchandise soulevée doit pointer vers le haut. Il est interdit de faire demi-tour ou de s'arrêter (sauf en cas d'urgence) sur les rampes ou les pentes !

3.2 Modifications

Les modifications ou altérations apportées à ce chariot élévateur hydraulique qui peuvent affecter, par exemple, la capacité de charge, la stabilité ou les exigences de sécurité du chariot ne sont pas autorisées sans l'accord préalable du fabricant d'origine du chariot, de son mandataire ou d'un

3.3 Avertissements



DANGER

Ne vous arrêtez jamais sous les fourches.



ATTENTION

L'opérateur doit porter des chaussures de sécurité pendant l'opération.

ABSOLUMENT PAS :

1. Guidez vos pieds ou vos mains dans le mécanisme de levage.
2. Permettre à des personnes autres que l'opérateur d'être devant ou derrière le camion lorsqu'il est déplacé ou levé/abaissé.
3. Déplacez le gerbeur lorsqu'il est en position levée. Sinon, la charge peut tomber.
4. Restez sous les fourches.
5. Les fourches sont surchargées.
6. Placez votre pied devant les rouets. Des blessures peuvent en résulter.
7. Utilisez le camion sur une pente / surface inclinée. Il peut être impossible de contrôler le camion et peut causer un danger.

17. Veiller à ce que le poids total de l'unité, y compris les marchandises soulevées, ne dépasse pas la capacité de charge maximale autorisée de la base.

18. Si aucune marchandise ne doit être transportée, les fourches doivent toujours être abaissées.

19. Il est interdit de stationner l'appareil sur une rampe ou une pente !

de ses successeurs inadmissible. Si le fabricant ou son successeur approuve une modification ou une altération, il doit également apporter et approuver les changements correspondants au plateau de chargement, aux autocollants, aux étiquettes et aux instructions d'utilisation et d'entretien.

8. Ascenseur de personnes. Les personnes peuvent tomber et causer des blessures graves.



ATTENTION

Lorsque vous déplacez le chariot élévateur hydraulique, faites attention aux différents niveaux du sol. Sinon, le chargement peut tomber ou le camion peut ne pas être contrôlé.

ABSOLUMENT PAS :

1. Abaisser les fourches trop rapidement. Dans le cas contraire, la charge peut tomber et présenter un danger.
2. Placez la charge sur le côté ou à l'extrémité. La charge doit être répartie sur au moins 80 % de l'aile.
3. Utilisez le camion avec une charge instable, inégalement répartie et mal empilée.



ATTENTION

- Surveillez constamment l'état du chargement. Cessez d'utiliser le tableau si la charge devient instable.
- Freinez la table avec le frein de stationnement (7) si la charge glisse sur ou

hors de la table. Effectuer les travaux d'entretien en fonction des résultats de l'inspection régulière. Cette table n'est pas résistante à l'eau. Utilisez le tableau dans des conditions sèches. Cessez de l'utiliser si la température de l'huile hydraulique est trop élevée.

- Avant de mettre en service le chariot de la table élévatrice à ciseaux, vérifiez que tous

les marquages et autocollants sont dans la bonne position et ne sont pas endommagés. Remplacez les autocollants si nécessaire. Si des réparations ou des remplacements importants sont nécessaires sur une pièce porteuse, la personne responsable doit avoir des connaissances particulières ou contacter une personne qualifiée pour effectuer ces travaux.

4 Installation et mise en service

Les informations suivantes s'appliquent à la mise en service : après réception du nouvel élévateur à ciseaux, les mesures suivantes doivent être prises avant la première utilisation pour la saisir :

4.1 Vis de purge

Pour éviter toute perte d'huile pendant le transport, la vis de reniflard est équipée d'une vis d'étanchéité à l'huile provenant de l'usine. Celui-ci doit être remplacé avant la première utilisation.

4.2 Ajuster la chaîne de levage

Ajustez la longueur de la chaîne en serrant l'écrou de tension de manière à ce que la chaîne de charge soit tendue lorsque la plateforme est entièrement abaissée. Après la mise sous tension, verrouillez les deux écrous. La chaîne de levage doit être vérifiée

4.3 Poignée et système hydraulique

Il y a 3 postes avec des fonctions correspondantes :

- Abaissement : Fourchettes plus basses.
- Neutre : pour déplacer la charge.
- L'ascenseur : Lever les fourches.

Ces trois postes sont prépositionnés à l'usine. Toutefois, si elles ont été modifiées, vous pouvez effectuer les démarches suivantes :

1. Si les fourches se soulèvent en position NEUTRE pendant le pompage, tournez l'écrou ou le boulon de réglage dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le pompage ne soulève plus les fourches et que la position NEUTRE fonctionne correctement.

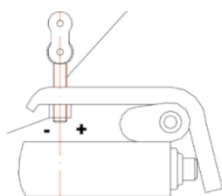
- Vérifiez que toutes les pièces ont été livrées et ne sont pas endommagées.
- Effectuer les travaux en fonction des résultats des inspections quotidiennes et des essais fonctionnels.

Retirez la vis du joint d'étanchéité à l'huile et vissez la vis de reniflard. Il relie toujours le réservoir de pétrole à l'air.

régulièrement pour détecter les fissures, les entailles et les signes d'usure. L'allongement admissible ne doit pas dépasser 3 %. Les chaînes endommagées ou allongées de plus de 3 % doivent être remplacées.

2. Si les fourches s'abaissent en position NEUTRE pendant le pompage, tournez l'écrou ou le boulon de réglage dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que les fourches ne s'abaissent plus.
3. Si les fourches ne s'abaissent pas lorsque le levier de commande est en position BASSE, tournez l'écrou ou le boulon de réglage dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que vous abaissiez les fourches en soulevant le levier de commande. Vérifiez ensuite la position NEUTRE selon les points 1. et 2. pour vous assurer que l'écrou ou le boulon de réglage est dans la bonne position.
4. Si les fourches ne se soulèvent pas en position LIFT lors du pompage, tournez

l'écrou ou le boulon de réglage dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce



que les fourches se soulèvent en position LIFT lors du pompage. Vérifiez ensuite la position BASSE et NEUTRE selon les points 1, 2 et 3.

	Sens de rotation
Les fourches ne se distinguent pas	- (dans le sens des aiguilles d'une montre)
Les fourches ne s'abaissent pas	+ (dans le sens inverse des aiguilles d'une montre)

NOTE

Le système hydraulique du chariot élévateur à fourche hydraulique peut contenir des bulles d'air après le transport ou pendant un stockage de longue durée lorsque les fourches sont levées. Vous pouvez le constater par le fait que le chariot élévateur hydraulique n'atteint pas la hauteur de levage maximale, ou seulement lentement. Pour éliminer l'air, maintenez la poignée en position basse et déplacez le timon de haut en bas plusieurs fois.

4.4 Procédure d'aération

Si les fourches ne peuvent pas être déplacées immédiatement lorsque l'on appuie sur la poignée, il faut desserrer la vis de la pompe hydraulique tout en appuyant lentement sur la

poignée. Actionnez LIFT jusqu'à ce que l'huile hydraulique sorte sans bulles. Serrez le bouchon à vis avant d'actionner la soupape de descente.

4.5 Réglage du dispositif de déclenchement

Sur le timon de ce diable se trouve une poignée de commande (FS107), qui peut être réglée dans trois positions : PLUS BAS = pour abaisser les fourches ; NEUTRE = pour déplacer la charge et LIFT = pour lever la fourche. Ces trois positions sont préréglées à l'usine. Toutefois, si elles ont été modifiées, vous pouvez les adapter selon l'étape suivante :

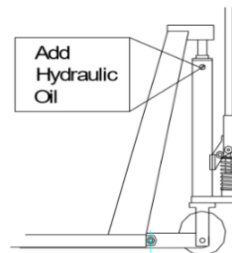
- Si les fourches sont levées en position NEUTRE pendant le pompage, tournez l'écrou de réglage (FS116) sur la vis de réglage (FS115) dans le sens des aiguilles d'une montre ou tournez la vis de réglage (FS223) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que les fourches ne soient plus levées par l'opération de pompage et que la position NEUTRE fonctionne correctement.
- Si les fourches s'abaissent en position NEUTRE pendant le pompage, tournez

l'écrou (FS116) ou le boulon (FS223) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que les fourches ne s'abaissent plus.

- Si les fourches ne s'abaissent pas lorsque la poignée de commande (FS107) est en position BASSE, tournez l'écrou (FS116) ou la vis (FS223) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que les fourches soient abaissées en soulevant la poignée de commande (FS107). Vérifiez ensuite la position NEUTRE selon les points 4.1 et 4.2 pour vous assurer que l'écrou (FS116) et la vis (FS223) sont dans la bonne position.
- Si les fourches ne se lèvent pas en position LIFT pendant le pompage, tournez l'écrou (FS116) ou la vis (FS223) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que les fourches se lèvent en position LIFT pendant le pompage. Vérifiez ensuite la position BASSE et NEUTRE selon les points 5,4, 5,7 et 5,2.

4.6 Faire le plein de pétrole

Si les fourches ne peuvent pas être relevées à leur hauteur maximale, vous devrez peut-être faire l'appoint d'huile hydraulique dans le réservoir d'huile. Cette huile doit être conforme à la norme ISO VG22 ou à une norme équivalente. Le mélange de différents types d'huile est interdit !



5 Maintenance

Ce chariot élévateur hydraulique est presque sans entretien. Néanmoins, il convient de noter qu'un nettoyage et un entretien réguliers prolongeront la durée de vie et garantiront un fonctionnement sans problème. Les intervalles spécifiés s'appliquent à un fonctionnement en équipe unique et dans des conditions de travail normales. Dans les environnements sales, en cas de fonctionnement en plusieurs équipes et en cas de fortes variations de température, les intervalles de maintenance sont plus courts.

5.1 Inspection avant et après chaque mise en service

Les roues, les essieux, les ciseaux et les fourches de suspension doivent être contrôlés quotidiennement pour vérifier qu'ils ne sont pas endommagés ou déformés. Les fourches doivent être déchargées lorsque le travail est

Avant les travaux d'inspection et de maintenance, le chariot élévateur hydraulique doit être déchargé en prenant les mesures appropriées. Le système hydraulique doit être dépressurisé et la plate-forme doit être complètement abaissée ! Si des travaux de réparation sur le mât allongé sont inévitables, sécurisez toutes les pièces (fourches, mât, vérins) contre un abaissement involontaire. Risque de blessure !

terminé et abaissées dans la position la plus basse. Les chariots élévateurs hydrauliques défectueux ne doivent pas être utilisés. Vérifiez également la solidité des connexions et la tension des chaînes.

5.2 Lubrification

Les roulements à billes des rouleaux sont lubrifiés à vie et ne nécessitent pas de lubrification supplémentaire. Les ciseaux et les articulations de support du chariot élévateur hydraulique doivent être lubrifiés avec de la graisse non acide à l'aide d'un pistolet

graisseur tous les mois ou après le nettoyage. Vérifiez également la lubrification de la chaîne si nécessaire. Utilisez de l'huile de moteur ou de la graisse pour lubrifier toutes les pièces mobiles.

5.3 Retirer l'air

L'air peut entrer dans la pompe hydraulique pendant le transport. Cela signifie que la tige de piston ne peut plus maintenir la hauteur soulevée. L'air peut être évacué de la manière

suivante : Tirez la poignée de commande (FS107) vers le haut et déplacez la poignée (E110) de haut en bas plusieurs fois.

5.4 Système hydraulique

L'huile hydraulique doit être vérifiée tous les 6 mois pour s'assurer que son niveau est correct et qu'elle n'est pas contaminée. Le niveau

d'huile hydraulique doit être vérifié avec les fourches complètement abaissées. L'intervalle de remplacement de l'huile hydraulique

dépend des conditions ambiantes et de l'application. En général, l'huile hydraulique doit être remplacée au plus tard au bout de 24 mois.

Huile hydraulique : ISO VG32

Viscosité : 32 cSt à 40 °C

Le volume total est d'environ 4,0 l.

Les tuyaux à pression doivent être remplacés en cas de dommage ou selon les besoins, mais au plus tard après 6 ans. Pour changer l'huile, il faut aspirer l'huile du réservoir. Après la

5.5 Instructions d'entretien

Les dommages indirects résultant d'un entretien inapproprié ou négligé ne sont pas couverts par la garantie. La réparation des défauts qui peuvent être résolus par l'utilisateur n'est pas non plus couverte par la garantie, mais fait partie de l'opération d'entretien normal de cette machine. Ces travaux de maintenance doivent être effectués par l'utilisateur ou par une entreprise autorisée. Il faut veiller à s'approcher des pièces mobiles ou des pièces ayant un poids mort élevé, en prenant les précautions nécessaires.

5.6 Stockage

Pour le stockage, retirez la charge, abaissez les fourches à leur position la plus basse, lubrifiez tous les points de graissage

5.7 Inspection quotidienne

Ce chapitre décrit les contrôles à effectuer avant le début d'un quart de travail et avant la mise en service du wagon. L'inspection quotidienne est un moyen efficace de détecter les dysfonctionnements ou les dommages. Avant d'utiliser le camion, vérifiez les points suivants :



DANGER

N'utilisez jamais le camion si vous détectez un dysfonctionnement ou un dommage. Les fuites hydrauliques peuvent provoquer des dysfonctionnements et une défaillance de la fonction de levage.

vidange d'huile, ou selon les besoins, le système hydraulique doit être purgé. L'aération ne peut être effectuée qu'à l'état non chargé.



ATTENTION

N'utilisez pas d'huile moteur normale à la place de l'huile hydraulique ! L'huile usagée doit être éliminée conformément aux dispositions légales ! Ne laissez pas la pompe hydraulique fonctionner sans huile.

La fiabilité de l'appareil dépend fortement de la qualité des roues. Lors du changement de roues, il faut maintenir la planéité horizontale du chariot hydraulique - les roues doivent toujours être changées par paires !



NOTE

Si vous effectuez des travaux de maintenance par l'intermédiaire d'une entreprise spécialisée, veuillez faire confirmer les travaux effectués !

mentionnés dans ce manuel et enfin protégez le camion contre la corrosion et la poussière.

- Vérifiez s'il y a des éraflures, des déformations ou des fissures dans le tableau.
- Vérifiez si de l'huile fuit du cylindre.
- Vérifiez le glissement vertical de la table.
- Vérifiez le bon fonctionnement des roues.
- Vérifiez le fonctionnement du frein.
- Vérifiez que toutes les vis et tous les écrous sont bien serrés.
- Vérifiez la fonction de levage et d'abaissement en appuyant sur le bouton.
- Vérifiez visuellement si les tuyaux ou les câbles électriques sont endommagés.

5.8 Entretien régulier

- Seul un personnel qualifié et formé peut effectuer les travaux de maintenance.
- Enlever la charge avant l'entretien.
- Utilisez des pièces de rechange d'origine approuvées et autorisées par le concessionnaire.
- Il convient de noter que les fuites d'huile hydraulique peuvent provoquer des défaillances et des accidents.
- La soupape de pression ne peut être réglée que par des techniciens de service formés.
- Les turbines doivent être rondes et ne doivent pas présenter d'usure anormale.

Quotidiennement : vérifiez les points énumérés pour l'inspection quotidienne (4.7).
MENSUEL : Lubrifier les rails dans lesquels les rouleaux roulent avec de la graisse.

Lubrifiez également les graisseurs avec de la graisse.

TOUS LES SIX MOIS : Lubrifier tous les points de pivot et les axes.

DOUZE MOIS : Changement de l'huile hydraulique. Le type d'huile hydraulique requis est YA-N46, la viscosité est de 41,4-50,6

- Pour remplir l'huile hydraulique, il y a une vis de purge sur le dessus du cylindre.
- Pour cette mesure, contactez le bureau de service le plus proche.
- La prudence est de mise lorsqu'on travaille sur le mécanisme de levage.
- Si les tuyaux hydrauliques doivent être remplacés, n'utilisez que les pièces d'origine indiquées dans la liste des pièces de rechange.



Veuillez contacter les autorités locales pour vous assurer d'une manipulation correcte. Les composants défectueux doivent être traités comme des déchets dangereux et éliminés conformément aux prescriptions légales. Les déchets, tels que l'huile ou d'autres substances, doivent être éliminés et recyclés conformément à la réglementation nationale. Les déchets nocifs pour l'environnement, tels que le pétrole, ont un impact négatif sur l'environnement ou la santé s'ils sont manipulés de manière inappropriée.

Les rejets dans l'environnement lors de l'utilisation des produits doivent être évités. L'utilisateur doit disposer d'un matériau absorbant (copeaux de bois ou chiffons secs) prêt à absorber rapidement l'huile qui s'échappe. Afin d'éviter une pollution secondaire de l'environnement, les matériaux absorbants usagés doivent être remis à des entreprises spécialisées désignées par les autorités locales.

FR Remarque

Le mode d'emploi peut être modifié sans préavis. Notre société n'assume aucune responsabilité en cas de perte de produits. Le contenu de ce manuel ne peut pas être utilisé comme raison pour utiliser la pompe submersible pour toute autre application.

6 Dépannage

	Problème	raison	Solution
1	Levage insuffisant	1. pas assez d'huile hydraulique 2. l'air dans le système hydraulique 3. la vis de réglage n'est pas fixée	1. faire l'appoint d'huile hydraulique en conséquence 2. purger le système 3. serrer la vis
2	Problèmes d'abaissement	1. une pièce mobile est bloquée/déformée 2. trop d'huile hydraulique 3. les fourches sont bloquées 4. la vis de réglage n'est pas correctement serrée	Remplacer la 1ère partie 2. vidanger l'huile hydraulique en conséquence 3. vérifier et trouver le blocage 4. serrer la vis
3	Les fourches ne s'abaissent pas après le levage	1. mauvais calibrage du réglage de la descente 2. la déformation ou l'endommagement d'une pièce	1. recalibrer le réglage de l'abaissement 2. remplacer une partie
4	Fuites d'huile hydraulique	1. joint d'huile défectueux 2. un léger bris ou un dommage à une ou plusieurs parties 3. le relâchement de la connexion	1. remplacer le sceau 2. remplacer une partie 3. resserrer la connexion
5	Les fourches ne peuvent pas être levées	1. pas d'huile hydraulique ou la viscosité est trop élevée 2. les corps étrangers dans l'huile hydraulique 3. un mauvais calibrage de l'ajustement de l'abaissement	1. changer l'huile hydraulique 2. enlever les corps étrangers et changer l'huile hydraulique 3. recalibrer le réglage de l'abaissement
6	Les fourchettes n'atteignent pas la position la plus élevée	1. pas assez de pétrole	1. faire le plein d'huile
7	La fourchette s'abaisse après/ pendant le levage	1. la valve est bloquée par un corps étranger	1. nettoyer le système hydraulique

7 CE

[D] EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Unterzeichner bescheinigt hiermit, dass die im Einzelnen bezeichnete Maschine den Europäischen Richtlinien 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie) einschließlich deren Änderungen sowie dem entsprechenden Rechtserlaß zur Umsetzung der Richtlinien in nationales Recht entspricht. Der Unterzeichner ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

[F] DECLARATION DE CONFORMITE CE

Les signataires certifient par la présente que les machines désignés individuellement satisfont aux directives européennes 2006/42/CE (directive machine), y compris leurs modifications ainsi que les décrets légaux concernant la mise en oeuvre des directives dans le droit national. Les signataires sont respectivement et individuellement autorisés à regrouper les documents techniques.

[GB] CE Declaration of Conformity

The signatory hereby declares that the machine described below in detail complies with the European Directive 2006/42/EC (Machinery Directive) including amendments as well as the legislative decree to incorporate the directives in national law. The signatory is individually authorized to compile the technical documents.

(1) Type/ Typ/ Modello

(2) Serial No./ Serien-Nr./ N°. de série

(3) Year of constr./ Baujahr/ Année de constr

(4) Manufacturer or his authorized representative in Community/ Hersteller oder in der Gemeinschaft ansässiger Vertreter/ Fabricant ou son mandataire établi dans la Communauté

(5) Date/ Datum/ Data

(6) Authorised signatory/ Im Auftrag/ pour ordre

If you can read this text:

- Your truck might be sold outside the EU; this declaration is then not valid.
- Or the declaration is not complete. In this case please ask for a copy